

Unsterblich

[Malec]

Von _Fujoshi_

Kapitel 2: Schlechtes Gewissen und Gebrochenes Herz

Es klopfte. Alec lag zusammen gekauert in seinem Bett und reagierte nicht. Erneut klopfte es. Immer noch bewegte sich Alec kein Stück. Ein erneutes Klopfen, Alec wollte wieder nicht reagieren, als eine aufgebrachte Frauenstimme von draußen in sein Zimmer drang: »Alexander Gideon Lightwood, mach die Gott verdammte Tür auf!« Wow, sogar mit dem zweiten Vornamen, Isabelle musste wirklich sauer sein. Eigentlich hatte der junge Schattenjäger immer noch keine Lust die Tür zu öffnen bist Isabelle dann allerdings sagte: »Mach die Tür auf, oder ich trete sie auf.«

Eine eingetretene Tür konnte Alec jetzt nicht unbedingt gebrauchen, also rappelte er sich auf und ging träge zur Tür, drehte den Schlüssel im Schloss und zog diese auf. Sie rümpfte leicht angewidert die Nase. Anscheinend stank er, oder das Zimmer. Das sollte aber kaum verwunderlich sein, schließlich war er die letzten drei Tage nicht aus seinem Zimmer gekommen und hatte weder geduscht noch das Zimmer mal durchgelüftet.

Ihr Gesichtszüge entspannten sich und seine Schwester sah ihn besorgt an. »Du solltest etwas essen, Jace und Clary wollen was vom Chinesen mitbringen.« Sie fuhr sich nachdenklich durch die Haare und ging dann kurzerhand an Alec vorbei. »Hat dich irgendwer herein gebeten?«, knurrte der Schattenjäger seine jüngere Schwester an, die ihm darauf hin einen finsternen Blick zu warf.

Da er also keine wirkliche Wahl hatte und Izzy sich wohl nicht abwimmeln ließ, setzte Alec sich kommentarlos auf sein Bett und schaute gedankenversunken zu Boden. In dieser Zeit machte Izzy das Fenster auf um nicht in seinem Zimmer an dem Gestank einzugehen. Danach setzte sie sich neben Alec und legte eine Hand auf sein Knie. »Hey, was ist los? Du kommst seit Tagen nicht aus deinem Zimmer und Magnus geht auch nicht an sein Handy.«

Magnus. Der Gedanke an ihn trieb Alec die Tränen in die Augen. Er hatte Magnus so unfassbar verletzt. Was hatte er sich nur dabei gedacht? Wieso hatte er Magnus nicht vertrauen können, ihnen wäre bestimmt eine Lösung eingefallen, wie sie das Problem mit dem Älter werden überstehen würden. Aber nein, Alec hatte alles vermässeln müssen, er war so unfassbar dumm gewesen. Schließlich konnte er sich die Tränen nicht mehr verkneifen. Alec legte seine Hände ins Gesicht und weinte einfach drauf los.

Isabelle nahm ihn tröstend in den Arm und schaute ihn weiterhin besorgt an. »Alec, hey jetzt erzähl mal. Was ist denn passiert?«, fragte Izzy ihn und lächelte ihn liebevoll an. Alec wischte sich die Tränen aus dem Gesicht, allerdings wollten diese nicht

aufhören aus seinen Augen zu kommen. Er schämte sich zu sehr, um ihr zu sagen, was er getan hatte, allerdings konnte er ihr nicht vorgaukeln das alles in Ordnung sei, jetzt wo er in ihren Armen wie ein kleines Kind angefangen hatte zu heulen. »Ich, ich habe etwas ganz schreckliches getan«, schniefte er schließlich »Ich habe Magnus total verletzt und-und jetzt...«, er unterbrach, es tat einfach zu weh es laut auszusprechen. Seine Heulattacke wurde nur schlimmer bei diesem Gedanken. Aber Izzy verstand auch so, drückte ihn fest an sich und streichelte tröstend seinen Arm.

Er brauchte jetzt einfach jemanden, an dem er sich ausheulen konnte und Izzy war die perfekte Person dafür. Sie unterbrach ihm kein einziges mal, wenn er etwas sagte und fragte auch nicht nach, sie war einfach für ihn da und hörte einfach nur zu. Alec sagte ihr nicht wie und warum sie sich getrennt hatten, er sagte ihr einfach nur so viel, dass er selbst daran Schuld war und er Magnus verletzt hatte, was er natürlich nicht gewollt hatte. Ihm tat es gut ein paar Dinge, wenn auch nicht alles, los zu werden.

Als Alecs Heulkampf langsam wieder nachließ sah Izzy ihn ernst, aber zugleich auch mit schwesterlicher Liebe an und wollte gerade etwas sagen, als Alecs Handy anfang zu klingeln. Alec lies sofort von ihr ab und schnappte sich sein Handy in der Hoffnung das es er war. Ohne auf das Display zu gucken ging er dran und sagte mit leicht verzweifelter Hoffnung: »Magnus?« An der anderen Seite der Leitung war es kurz still, als kurz darauf ein leicht arrogantes Lachen am anderen Ende der Leitung zuhören war und gleich darauf war auch schon eine Stimmer zuhören: »Nein tut mir leid, hier spricht nicht dein Lover, hier ist nur der gute alte Jace. Ich und Clary sind jeden Moment bei dir und...«, weiter hörte Alec nicht zu und ging ziemlich sauer zu seiner Tür und riss sie ohne zu zögern soweit auf, dass sie mit einem lauten Knall an die Wand donnerte. Wie konnte er es nur wagen, Jace als sein Parabatai musste noch eigentlich gemerkt haben, dass Alec am Boden zerstört war, aber er hatte sich bis jetzt kein einziges mal gemeldet oder wenigstens gefragt wie es ihm ging und dann hatte er auch noch die Frechheit so etwas zu sagen.

Alec schaute aus seinem Zimmer und weiter hinten im Flur waren Clary und Jace auch schon, lachten zusammen und hielten Händchen, währen Jace anscheinend immer noch ins Telefon laberte. Hatte der denn immer noch nicht gemerkt das Alec schon längst nicht mehr am Hörer war?

Das, was Alec nun tat war im Nachhinein wohl nicht die beste Lösung gewesen, aber er war einfach fertig mit den Nerven und schmiss mit voller Wucht, das was er gerade in der Hand hatte nach dem Liebespäpchen, was in diesem Fall eben sein Handy war. Durch seine Schattenjägerreflexe drückte Jace Clary beiseite und duckte sich selbst gerade noch im richtigen Moment, damit ihm das Handy nicht mit voller Wucht ins Gesicht prallte. »Schieb dir das mit dem 'Lover' sonst wo hin!«, schrie Alec Jace an, der ziemlich verdattert wirkte. Der Schwarzhaarige knallte die Tür wieder zu und sperrte ab. Sollte dieser Herondale doch bleiben wo der verdammte Pfeffer wächst.

Izzy, die noch immer auf seinem Bett saß, sah ihn äußerst erstaunt an. Damit hatte sie wohl nicht gerechnet, dass ihr Bruder dermaßen austickte. Aber Alec ignorierte ihren überraschten Gesichtsausdruck und schmiss sich neben sie aufs Bett. »Sag jetzt nichts, okay? Ich weiß selber das ich total überreagiert habe.«, nuschelte Alec und drückte sein Gesicht dann in die Decke. Izzy wuschelte ihm durch die Haare und meinte dann: »Alec du solltest langsam mal wieder essen.« »Ich hab keinen Hunger«, murrte Alec und drehte sich von ihr weg. Allerdings stellte sich das als Lüge heraus, da sein Bauch nicht gerade leise auf knurrte. Izzy seufzte laut: »Ich seh schon der werte Herr hat *überhaupt* keinen Hunger«. Genervt schnappte sich Izzy Alecs Hand und zog ihn, nicht gerade liebevoll, aus dem Bett. »So, mein Lieber du kommst jetzt mit und wir essen

das, was Jace und Clary mitgebracht haben. Dann kannst du dich auch gleich bei denen entschuldigen.« Alec brummte genervt: »Ich will nicht!!«

Ohne auf seine Reaktion zu achten, zog sie ihn mit sich zur Tür, trat diese ein und marschierte über sie hinüber. Alec brummte genervt, ließ sich aber mitziehen. Er wollte schließlich nicht so enden wie die Tür, über die er gerade mehr oder weniger gezogen wurde.

Nach kurzer Zeit waren die beiden in der Küche angekommen. Clary und Jace saßen bereits am Tisch und unterhielten sich wahrscheinlich gerade darüber was Alec eben getan hatte, denn als Izzy und er an den Tisch kamen wurden sie still und starteten in ihr Essen. Alec befreite sich sanft aus dem Griff seiner Schwester, setzte sich kommentarlos, den beiden gegenüber, an den Tisch, und schaute stur bei Seite. Izzy musste seufzen und setzte sich neben ihren Bruder und wendete sich dann an Clary und Jace: »Na zeigt mal her, was ihr vom Chinesen mitgebracht habt!«

Clary kramte in der weißen Tüte die auf dem Tisch lag und holte ein paar weiße Schachteln hervor und legte sie in die Mitte des Tisches. »Bedient euch«, sagte sie mit einem leicht unsicheren Blick der auf Alec gerichtet war. Dieser gab keinen laut von sich und Griff nach irgend einer Schachtel.

Etwas wieder willig stocherte er mit seinen Esstäbchen im Curryreis herum. Eigentlich hatte er gar keine Lust etwas zu essen, aber er wusste genau das Izzy ihn nicht aufstehen lassen würde bevor er nicht aufgegessen hatte. Man manchmal kam sie ihm mehr vor wie eine Mutter, als Maryse. Alec blickte auf und merkte so das alle Blicke auf ihm lagen. Ein wenig verwirrt schaute er erst zu Jace dann zu Clary und schließlich auch zu Izzy. Wollten sie jetzt wirklich das er irgendetwas sagte? Er war eigentlich immer noch genervt von Jace, wieso sollte also Alec, der auch sonst selten ein Gespräch anfang, jetzt etwas sagen? Jace räusperte sich und murmelte: »Also, ähm was ist los?« Alec blinzelte ein paar mal, meinte er das gerade ernst? Nein, oder? Der Schwarzhaarige lachte freudlos auf und murrte dann: »Meinst du nicht dafür ist es ein wenig zu spät?« Jace seufzte und zog Alecs kaputtes Handy aus der Hosentasche und hielt es vor seine Nase. »Ich denke, darüber sollte schon gesprochen werden.«

Alec schnaufte genervt und stocherte in seinem Essen herum. »Also muss man erst ein Handy nach dir werfen bis du checkst, dass etwas nicht stimmt?« fauchte der Schwarzhaarige seinen Adoptivbruder an und wollte gerade wieder aufstehen und sich in sein Zimmer zurück ziehen, als seine Schwester ihn wieder auf den Stuhl zog und ernst knurrte: »Du isst das gefälligst auf!«

Okay, wieso behandelten ihn seine jüngeren Geschwister jetzt, als wäre er der Jüngste? Langsam kam er sich mehr oder weniger verarscht vor. Alec kaute sich auf der Unterlippe herum, er wusste, dass er sie ihn nicht gehen lassen würden bevor er nicht gesagt hatte was los war und bevor er nicht fertig aufgegessen hatte. Oh man, konnten sie ihn nicht einfach in ruhe lassen?

»Sagen wir es mal so«, fing Alec dann an »Magnus will ...« -Alec viel es schwer, es laut auszusprechen und er spürte wie ihm heiße Tränen in die Augen schossen- »... will für **keinen** von uns mehr der Hexenmeister vom Dienst sein.«

Alec konnte die Tränen die ihm aus den Augen kamen nicht zurückhalten. Er senkte seinen Kopf damit ihm niemand direkt ansah das er weinte. Vereinzelt Tränen tropften auf den Tisch. Jace stand auf und legte ihm tröstend eine Hand auf die Schulter. »Hey das wird schon- « **»Wird es nicht!«**, unterbrach Alec Jace und schlug seine Hand von seiner Schulter.

Nein, es würde überhaupt nichts mehr gut werden! Er hatte Magnus wirklich verletzt und sich selbst noch dazu. Wie konnte Jace es da wagen, ihm sagen zu wollen es

würde alles wieder gut werden? Er stand ruckartig auf und wollte auch schon wieder zurück in sein Zimmer, da hielt Izzy ihn erneut fest. »Ich hab keine Lust zu essen!«, keifte er sie an und wollte schon an ihr vorbeigehen, als sie dann aber sagte: »Nicht deswegen. Alec, wir alle machen uns nur sorgen um dich, okay? Wir wollen dir helfen!« Ihr Griff wurde lockerer und sie lies ihren Bruder los, anstatt zu gehen setzte sich Alec wieder und starrte vor sich auf den Tisch. Der Curryreis stand noch immer unberührt vor ihm. Ohne weiter darüber nachzudenken griff er danach und schaufelte fast schon ein wenig gierig das Essen in sich hinein. Izzy lächelte erleichtert, sie hatte ihren Bruder endlich zum essen bekommen. Zufrieden mit sich selbst, blickte Izzy zu Jace der auch ein wenig erleichterter aussah und sich wieder neben Clary setzte. Schließlich setzte sie sich wieder und griff selber nach einer Frühlingsrolle.

Nachdem Alec fertig gegessen hatte, sah er zwar immer noch traurig aus, aber wenigstens hatte er jetzt einen gefüllten Magen. Er spielte mit seinen Fingern und wartete mehr oder weniger geduldig darauf das alle fertig gegessen hatten. Langsam aber sicher dämmerte dem Schwarzhaarigen etwas. Oh man, er hatte doch nicht wirklich vergessen seine Sachen bei Magnus abzuholen, oder? Verdammt Mist! Dabei hatte Magnus ihm extra gesagt, er solle die Sachen am nächsten Tag abholen und er würde dann nicht Zuhause sein. Oh Mann und jetzt war er garantiert zu Hause, das würde verdammt unangenehm werden, wenn Alec jetzt noch seine Sachen holen würde. Allerdings war bei Magnus über die Hälfte seiner Klamotten, der Schattenjäger hatte schon generell so wenig und er musste noch den Schlüssel zurück bringen. Aber er wusste nicht ob er es übers Herz bekam noch einmal in das Loft von Magnus zu gehen. Verzweifelt schaute er zu den Anderen. » Was ist los?« fragte Jace, der seinen verzweifelten Blick bemerkt hatte, vorsichtig, damit der Alec nicht schon wieder irgendwie verärgerte oder traurig machte. Alec stöhnte auf: »Ich hab meine Sachen noch bei Magnus.« Oh man, Momentan wurde er ja nicht gerade vom Glück verfolgt. Der Blonde verkniff sich ein seufzend und fragte: »Was willst du machen?« Alec knabberte leicht nervös auf seinen Fingernägeln herum, ja wenn er das nur wüsste? Er hatte nicht die geringste Ahnung! Seufzend fuhr er sich durch die Haare. *Raziel steh mir bei*, dachte er sich. »Kommt jemand von euch mit?«

Nach dem sich Alec vorher noch einmal geduscht hatte und Jace sich von seiner Freundin verabschiedet hatte, gingen die beiden Schattenjäger in die Richtung von Magnus' Wohnung. Der Schwarzhaarige war heil froh das Jace mitkam, alleine hätte er wohl nicht übers Herz gebracht. Zu Fuß würde es ziemlich lange dauern, weshalb Jace Alec kurzerhand in ein Taxi zog, damit dieser nicht auf halben Wege den Schwanz einziehen konnte und umdrehte. Auf der Fahrt blieb es still. Jace wollte Alec nicht schon wieder irgendwie aufregen und Alec war zu nervös sich auf ein Gespräch zu konzentrieren. Nach einer gefühlten Ewigkeit kamen sie schließlich, vor dem Haus in dem Magnus wohne, an. Jace gab dem Taxifahrer sein Geld und stieg dann zusammen mit Alec aus. Dieser schaute mit großen Augen auf das Fenster, das zu Magnus' Wohnung gehören musste. Dort war an die innen Seite der Scheibe ein Schild, auf dem stand:

ZU VERKAUFEN

bei Interesse bitte Anrufen:

Das konnte doch nicht sein, oder? Das war doch nur ein schlechter Scherz, nicht wahr? Nach wenigen Augenblicken standen sie vor der Wohnungstür, der Schwarzhaarige

holte nervös den Schlüssel hervor, seine Hände zitterten so sehr das er den verdammten Schlüssel nicht ins Schloss bekam. Jace seufzte und nahm seinem Bruder den Schlüssel ab und sperrte die Tür auf. Alec riss die Tür auf. Leer, die Wohnung war komplett leer, bis auf eine Kiste die neben der Tür stand, was Alec aber erst bemerkte als Jace ihn darauf aufmerksam machte. Er blinzelte ein paar mal und schaute auf die Umzugskiste auf der sein Name stand. Das war eindeutig Magnus' Schrift. Er beugte sich über die Kiste und öffnete sie etwas zögerlich. Dort drin waren alle seine Sachen die Alec bei Magnus gelassen hatte, ganz oben auf seinem Zeug lag ein Briefumschlag der an den Ecken glitzerte, eindeutig von Magnus. Vorsichtig öffnete er ihn und holte einen gefalteten Zettel hervor und las:

*Ich gehe fort,
Lebe wohl Alexander!*

Magnus

Die Hände des Schattenjägers zitterten. Magnus konnte doch nicht einfach fortgegangen sein! Ohne zu zögern ging er durch die Wohnung, in der Hoffnung das Magnus doch noch da war. Er riss die Tür vor Magnus' Zimmer auf. Nichts. Nicht mal ein Bett stand in dem Raum. Das Zimmer war einfach komplett leer. Alec riss die Türen der Gästezimmer auf und auch das Bad lies er nicht aus. Aber nirgendwo war irgendetwas, dass darauf hinwies das der Hexenmeister hier mal gewohnt hatte. Alec wusste selbst nicht wie er reagiert hätte wenn Magnus doch noch da gewesen wäre, aber er musste einfach sicher gehen, dass er wirklich weg war. Blass lies er sich neben den Karton sinken. Magnus war nicht mehr da und würde wohl auch nie wieder kommen. Auch wenn sie sich getrennt hatten, traf dies den jungen Schattenjäger doch ziemlich. Sie hatten schließlich wirklich schöne Momente in dieser Loft gehabt. Jace legte ihm tröstend eine Hand auf die Schulter, schwieg aber, was Alec allerdings nicht störte, im Gegenteil im Moment war er glücklich über die Ruhe.

Nach einiger Zeit sagte Jace das sie mal langsam gehen sollten, Alec nickte etwas zögerlich und stand langsam auf. Jace, der noch immer den Schlüssel hatte, legte diesen auf eine Fensterbank und sah Alec an, als erwartete er das der Schwarzhairige sich irgendwie noch von dieser Wohnung verabschieden wollte, oder so etwas. Alec allerdings sah nur noch einmal durch die Wohnung, hier hatte er die schönste Zeit seines Lebens verbracht und nun würde er diesen Ort wahrscheinlich für immer verlassen. Seine Augen wurden bei diesem Gedanken glasig und er wendete sich ab. Er nahm die Kiste, die für seine Schattenjägerkräfte nicht wirklich schwer war und trat aus der Wohnung, dicht gefolgt von Jace der diese hinter ihnen zuzog. Nie wieder würde er diese Tür öffnen und einen verdammt liebenswerten Hexenmeister dahinter vorfinden. Ein wenig Zombieartig verließ Alec zusammen mit Jace das Haus.

Da sie keine Lust hatten mit der U-Bahn zu fahren, nahmen sie ein Taxi für die Rückfahrt. Nach einer gefühlten Ewigkeit waren sie schließlich am Institut angekommen, diesmal bezahlte Alec, da Jace nicht mehr genug Geld dabei hatte. Die zwei Schattenjäger stiegen aus und gingen hinein.

Alec ging in sein Zimmer und stellte die Kiste neben seinem Schrank ab, und starrte diese lange an. Dann machte er sie noch einmal auf und wühlte darin herum. Vielleicht hatte Magnus ja noch einen Brief geschrieben in dem stand wo er denn hingegangen war, aber Fehlanzeige, Magnus hatte ihm nur diesen einen Abschiedsbrief geschrieben. Auch wenn Alec es nicht wahr haben wollte, wahr ihm bewusst das es

idiotisch war, darauf zu hoffen das Magnus ihm mitteilen wollte wo er sich befand, schließlich hatten sie.... hatte sie ja Schluss gemacht. Trotzdem es machte Alec unheimlich traurig. Noch eine ganze weile war sein Blick auf die Kiste gerichtet. Dann seufzte er und schüttelte leicht den Kopf. es hatte keinen Zweck mehr, er hatte keine Lust weiterhin traurig zu sein. Alec zückte seine Stele und fing an eine Runde in seinen Arm zu ritzen.

Die Rune die ein gebrochenes Herz heilt, ist die schmerzhafteste.